



Mittwoch, 09. September 2026, 15:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Auf ein Wort Frau Kommissarin

Was Ursula von der Leyen sagt, ergibt durch und durch Sinn. Die europäischen Bürger sollten ihr dankbar sein.

von Manovas Leserinnen und Leser
Bild: Collage mit Foto von Shutterstock.com (Alexandros Michailidis)

Kaum jemand ist in der Lage, die aktuelle Haltung der westeuropäischen Regierungen besser auf den Punkt zu

bringen als Ursula von der Leyen. In ihr Amt als Präsidentin der Europäischen Kommission passt sie deshalb hervorragend, denn wenn es jemand versteht, die Narrative des Westens mit voller Inbrunst zu vertreten, dann sie. Neulich äußerte sie sich zur deutschen Wirtschaft wie auch zum gescheiterten Anschlag auf den Leipziger Flughafen und inspirierte damit den Verfasser dieses Textes zu einem satirischen offenen Brief.

Offener Brief an die Präsidentin der Europäischen Kommission

Liebe Ursula von der Leyen,

Wir haben deine Rede, die du am 27. August 2026 in Paris vor dem französischen Unternehmerverband MEDEF gehalten hast, gelesen und möchten uns bei dir für deine Initiative ganz herzlich bedanken. Wir stimmen mit dir zu 100 Prozent überein: Wir Bürger Europas müssen der in Not geratenen Wirtschaft helfen, zumal allein in Deutschland im vorigen Jahr circa 180.000 Unternehmen aufgegeben haben.

Uns ist ferner völlig klar, dass das so nicht weitergehen kann. Corona hat ja der Wirtschaft enorm geschadet und daher viele Unternehmen in den Konkurs getrieben. Dieser Tendenz müssen wir Bürger ein Ende bereiten. Ich habe noch etwa 500.000 Euro bar auf dem Konto, mein Freund hat soeben eine größere Erbschaft bekommen und verfügt jetzt über 1,3 Millionen Euro.

Liebe Ursula, bitte teile uns mit, wo wir unser Geld am besten anlegen können und vor allen Dingen auch in welchen Branchen. Es

ist uns ein großes Anliegen, der deutschen und europäischen Wirtschaft wieder auf die Beine zu helfen. Was uns jedoch wundert, ist die Tatsache, dass ihr Russland nicht für den Zusammenbruch der europäischen Wirtschaft verantwortlich macht, obwohl doch gerade der Russe das größte Interesse daran hat, die europäische Wirtschaft zu ruinieren.

Ein Glück, dass ihr den Drohnenangriff auf den Leipziger Flughafen jetzt eindeutig aufgeklärt habt, obwohl es ja für jeden, der noch denken kann, schon vorher völlig klar war: Der Russe konnte es nur gewesen sein.

Allein der Russe kam für diesen hybriden Angriff auf unsere Sicherheitsinteressen in Frage! Wer denn sonst? Der deutsche Vorstoß, das russische Generalkonsulat in Bonn zu schließen, geht in die richtige Richtung. Ihr solltet auf jeden Fall so weitermachen und auch die russische Botschaft schließen und den Botschafter ausweisen, denn wer will schon Kontakte mit Feinden haben?

Noch eine kurze Bemerkung zu der Ablehnung eines EU-Beitritts durch die undankbare isländische Bevölkerung. Dieses Verhalten ist uns völlig unverständlich. Schließlich brauchen NATO und EU doch Island als Startrampe gegen den russischen Feind. Wie kann man als isländische Bevölkerung nur so stur und verbohrte sein? Bestimmt hat der Russe da auch wieder seine Propagandaspur hinterlassen, um die Isländer von Europa fern zu halten. Zum Glück habt ihr unter Strafe gestellt, wenn jemand russische Propaganda, wie zum Beispiel von rt, verbreitet. Da solltet ihr weiterhin sehr wachsam sein.

Liebe Ursula, bitte vergiss nicht, mir die Unternehmensliste zu senden, damit wir richtig investieren können.

Ganz, ganz herzliche Grüße,
Dein Friedrich von Eygelshoven



In **Manova** veröffentlichen die **Leserinnen und Leser** auch selbst.